H. I. N. 24.023

Triest 27/5 1868

Verehrter Herr Doktor!

Ich danke Ihnen bestens für Ihre freundliche Erwähnung meines Buches in "Über Land u. Meer". Mit Vergnügen bin ich bereit, Ihrem Wunsche wegen eines Aufsatzes für den Volkskalender zu entsprechen. Das von Ihnen angedeutete Thema ist mir ganz entsprechend. Ich würde ganz kurz das eigentliche Wesen der Arbeiterfrage in einer gemeinfaßlichen Weise darstellen u. sodann über Schulze-Delitzsch u. Lassalle mich verbreiten, wobei eine kurze Biografie natürlich eingeflochten

werden kann. Bei der leider noch in Wien
bestehenden u. den Arbeiterkreisen herrschenden
Unwissenheit u. Unkenntnis mag es immer gut
sein, die Leute auf das aufmerksam zu machen,
was ihnen frommt. Ich bedauere, daß die ganze
Bewegung in Wien zu sehr sich mit Idealen u.
schönen Luftschlössern u. zu wenig in reellen u.
nützlicheren Richtung befaßte. Es wär ein schönes
Beginnen, ein Organ für die Arbeiter zu gründen,
welches aber von den s. g. Volksblättern sich
~~durch~~ unterscheiden müßte. Die großen Blätter
sind den Arbeitern nicht hold u. die kleinen
schaffen – ohne Prinzipien – nur Kapitalkult,
tragen aber nichts zur Bildung der Leute bei.
Ein gut redigirtes Blatt wäre da von neuem [illegible]
dringend.

Ich ersuche Sie nun, mir gefälligst zu wissen
zu machen, welchen Umfang Sie meinem
Aufsatze einräumen u. bis zu welchem Zeitpunkt
Sie denselben zu erhalten wünschen. Sie können
überzeugt sein bei dieser Bestimmung, daß ich
sehr pünktlich bin. Die erwünschte Ausdehnung
wollen Sie mir recht genau angeben, da ich
nicht gerne nachträglich Änderungen oder
Kürzungen vornehme. Indessen verbleibe ich
Ihr hochachtungsvoll ergebener

E. Becher

Ernst Becher

WIENER STADTBIBLIOTHEK